H.I.N. 32574

Herrn Dr. Becher Wohlgeboren Wien

Wesslinz, 6 September 1841

Es freut mich sehr, durch Ihren werthen Briefe vom 31 Aug. zu ersehen, daß Sie einen festen Wohnsitz gefunden haben, und daß es Ihnen wohl geht.
In betreff Ihrer Sonaten ist die 3te noch nicht gedruckt, da ich mich ganz dem Musikalien Verlag zurückziehen wollte, und beide Erfahrungen gern mit der dritten oder beiden zusammen einer großen Musikalienhandlung ablassen möchte, wodurch dann der baldigste Verkauf der Sonaten zur Folge haben würde.
Vielleicht übernimmt Mechetti gegen Credit das ganze Geschäft, wodurch Ihnen und mir gewiß ein Gefallen geschähe und zwar ohne allen Gewinn von meiner Seite, mich hat der Stich der beiden Sonaten incl. 200 Exemplaren 118 fl. gekostet, zu der ich schön ohne Widerrede wieder abtrete.
Geschieht dies nicht, so dachte ich sie dann für eigene Rechnung drucken, können Sie mir ein Paar Recensionen in Wiener Blättern erwirken! es würde dem Verleger recht, ein ihn folgenden zum großen Vortheil gereichen; aber ein solches möglich ist Ihnen die Exemplare zuzusenden, da Sie in Wien leben und der Stich in Berlin besorgt wird, es würde zu ungeheure Kosten verursachen.
Von Herrn erhielt ich noch keine Ihrer Compositionen, die ganze Sache muß wohl auf einem Mißverständniß beruhen.
Sie freundlichst grüßend und wünschend, daß Sie sich ferner in Wien gefallen mögen, grüße ich

ganz ergebenst

August [illegible]

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

WESEL

Herrn Dr. A. J. Becher

pr. Adresse Herr Professor J. Fischhof

Wohlgeboren

Wien

Naschmarkt.

Franco!

bis zur Grenze.

WIEN
12 SEP.